

A Didache (FP)

entstanden um 100–120 n. Chr. in Syrien;
Kirchenordnung in griech. Sprache.

W Die Didache (*Did.*) ist die älteste erhaltene Kirchenordnung, die aus späteren, intensiv interpolierten Rezensionen, aus Exzerpten und aus Testimonien byz. Schriftsteller zwar bekannt war, in ihrer griech. Urgestalt aber erst 1873 durch den von Philotheos Bryennios in Konstantinopel entdeckten Cod. Hierosolymitanus 54 (H) verfügbar geworden ist. Für das ursprünglich anonym kompilierte Regelwerk bezeugt H einen Kurz- und einen Langtitel, die es mit der Autorität des Apostelkollegs ausstatten wollen. Im 4. Jh. diente die *Did.* einem Kompilator und Interpolator als Quelle für Kap. 1–32 von Buch 7 des Sammelwerks der *Constitutio Apostolica (CA)*. *Did.* lässt sich in vier Abschnitte gliedern: 1. ethische Unterweisung in Form einer »Zwei-Wege-Lehre« (1–6; vgl. → Barnabasbrief 18–20); 2. Liturgische Unterweisung für Taufe, Fasten, Gebet und Agape (7–10); 3. kirchenordnende Instruktionen (11–15); 4. eschatologische Unterweisung (16).

Hs Der gesamte griech. Text ist nur im Cod. H erhalten. Die wenigen Verse des Papyrus P weisen auf einen anderen Archetyp als H. Eine stark erweiterte, den kirchlichen Verhältnissen des 4. Jhs. angepasste Fassung findet sich in CA 7,1–32. Von oriental. Übersetzungen existieren nur Fragmente einer kopt. Teilübersetzung (*Copt.*) mit *Did.* 10,3b–12,2a (Br. Mus. Or. 9271) und einer äthiop. (Tochter-)Übersetzung mit *Did.* 11,3–13,7 sowie *Did.* 8,1 f., sowie einer georg. Version (*Georg.*), die verschollen und nur noch aus Kollationen erkennbar ist. Hauptzeuge für die indirekte Textüberlieferung ist die CA. Ein Sonderproblem ist die Textgeschichte der Zwei-Wege-Lehre (*Did.* 1–6). Es ist von einem ursprünglich jüd. »Zwei-Wege-Traktat« auszugehen, dessen älteste christianisierte Version im → Barnabasbrief 18–20 zu sehen ist. *Did.* 1–6 stellt die nächste Entwicklungsstufe dar; ihr folgen in verzweigter Deszendenz die *Doctrina apostolorum*, die Apostolische Kirchenordnung, die Epitome (Elfapostellehre), die (arab.) Vita des Schennute von Atripe, die Ps.-Athanasianischen *Syntagma doctrinae* und die *Fides patrum*.

W	Werktitel griech.	Werktitel lat.	Werktitel dt.	Datierung	Kurzbeschreibung
1	Διδαχὴ τῶν δώδεκα ἀποστόλων/Didachḗ tōn dōdeka apostōlōn (Kurztitel in H)/ Διδαχὴ κυρίου διὰ τῶν δώδεκα ἀποστόλων τοῖς ἔθνεσιν/Didachḗ kyriū diá tōn dōdeka apostōlōn tois éthnesin (Langtitel in H)	Doctrina duodecim apostolorum	Didache (»Lehre«)	100–120	Die älteste erh. Schrift der Gattung Kirchenordnung
P	Name/Nummer	Datierung	Auswahl	Inhalt/Bes. Merkmale	
1	P. Oxyrhynchus 15, 1782 (= P)	4. Jh.	<i>Did.</i> 1,3c–1,4a und 2,7b–3,2a	Pergament, Miniatur-Cod. (fol. 1: 7 Zeilen; fol. 2: 8 Zeilen), verm. aus dem Umfeld des Kompilators der CA; textkrit. ohne Wert.	
Hs	Name/Nummer	Datierung	Auswahl	Inhalt/Bes. Merkmale	
1	Hierosolymitanus 54 (= H)	11.06.1056	1,1–16,8	Pergamentminuskel aus Palästina (Caesarea?), ungewöhnlich viele Kürzel; 1873 in von Philotheos Bryennios in der Bibl. des Hl. Grabes in Konstantinopel gefunden, seit 1887 in der Bibl. des griech. Patriarchats zu Jerusalem; enthält Ps.-Chrysostomos (Synopsis), den → Barnabasbrief*, 1. und 2. Klemensbrief, Onomastikon, <i>Did.</i> , Ignatianen, Kolophon mit Datierung, Genealogie des Erlösers.	

EF	Editor	Auswahl/Bde.	Ort/Reihe	Jahr	Inhalt/Bes. Merkmale
1	Ph. Bryennios		Konstantinopel	1883	Ed. princ.
2	A. Harnack		Leipzig	1884	
3	J.R. Harris		London	1887	Facsimile der Hs.; mit engl. Komm.
4	G.W. Horner	<i>Did.</i> 8,1 f.; 11,3–13,7	London	1904	Äthiop. Text; mit engl. Übers.
5	F.X. Funk, K. Bihlmeyer		Tübingen	1924; ³ 1970	Mit dt. Übers.
6	L.-T. Lefort	<i>Did.</i> 10,3b–12,2a	CSCO 135 f.	1952	Kopt. Text; mit franz. Übers.
ÜF	Übersetzer	Auswahl/Bde.	Ort/Reihe	Jahr	Sprache
1	A. Adam	<i>Did.</i> 8,1 f.; 11,3–13,7	ZKG 68, 266 f.	1957	Dt. Übers. der äthiop. Frg.
ÜN	Übersetzer	Auswahl/Bde.	Ort/Reihe	Jahr	Sprache
1	F. Zeller		BKV ² 35	1918	D
2	K. Niederwimmer		Komm. zu den Apostolischen Vätern	1989	D; mit Komm.
E2 N	Übersetzer	Auswahl/Bde.	Ort/Reihe	Jahr	Sprache
1	J.-P. Audet		Ét. Bibliques	1958	G – F
2	W. Rordorf, A. Tuilier		SChr 248bis	1978	G – F
3	K. Wengst		Schr. des Ur- christentums 2	1984	G – D
4	A. Lindemann, H. Paulsen		Tübingen	1992	G – D; griech. Text aus Funk/ Bihlmeyer
5	G. Schöllgen		Freiburg	1991	G – D
KGes	Verfasser	Auswahl/Bde.	Ort/Reihe	Jahr	Inhalt/Bes. Merkmale
1	R. Knopf		Hdb. zum NT, Erg.-Bd., Fasc. 1.	1920	S. 1–40